

WBW Fortbildungsgesellschaft für Gewässerentwicklung
Maximilianstraße 10, 76133 Karlsruhe

An die Partner der
Hochwasserpartnerschaft Donau

19. März 2024

6. Tagung der Hochwasserpartnerschaft im Einzugsgebiet Obere Donau

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir laden Sie herzlich ein zur sechsten Tagung der Hochwasserpartnerschaft Donau am

Donnerstag, 25. April 2024, von 9:30 bis ca. 13:15 Uhr
in die Donau-Lauchert-Halle
Lauchertbühl 9, 72517 Sigmaringendorf.

Hochwasser- und Starkregenrisikomanagement sind Daueraufgaben. Das wird immer wieder deutlich, wenn die Naturgefahren Schäden anrichten. Die Schäden lassen sich nicht in jedem Fall verhindern, aber mit einer guten Vorsorge bleibt viel Leid erspart. Deshalb möchten wir Ihnen auf der Tagung folgende Beiträge zur Hochwasservorsorge vorstellen:

Ein zentrales Thema in den Hochwasserpartnerschaften ist das Krisenmanagement, insbesondere die **Hochwasseralarm- und Einsatzplanung (HWAEP)**. Im Ernstfall muss das Krisenmanagement auf allen Ebenen funktionieren, deshalb ist es wichtig, in trockenen Zeiten zu planen. Die Zuständigkeiten müssen festgelegt sein, Warnketten funktionieren und vieles mehr. Wir schauen auf die kommunale und auf die Landesebene: Florian Stöhr aus der Gemeinde Munderkingen und Dominik Kirste vom Regierungspräsidium Tübingen werden die Pläne ihrer Institutionen vorstellen und über ihre Erfahrungen berichten.

FLIWAS ist ein hilfreiches Werkzeug für die HWAEP. Viele Daten lassen sich abbilden und ermöglichen den Nutzern eine schnelle Beurteilung der Hochwasserlage. Michael Sartorius, Komm.ONE Freiburg, stellt Ihnen das System vor. Die Teilnehmenden haben auch die Möglichkeit, am Infostand in der Kaffeepause FLIWAS auszuprobieren.

Nach der Kaffeepause geht es um das kommunale **Starkregenrisikomanagement**. Das Land Baden-Württemberg fördert Kommunen bei der Aufstellung von Handlungskonzepten. In Sigmaringendorf, Riedlingen und Ulm wurden bereits Konzepte erstellt und die Maßnahmen werden umgesetzt. Bürgermeister Philip Schwaiger aus Sigmaringendorf, der Riedlinger Stadtbaumeister Wolfgang Weiß und Georg Scholz, Abteilungsleiter Abwasser und Gewässer in Ulm, berichten über die jeweilige Vorgehensweise und ihre Erfahrungen.

Zum Abschluss schauen wir auf die **Hochwasserrisikomanagementpläne und Hochwassergefahrenkarten (HWGK)** und. Vor gut zehn Jahren wurden die Unterlagen erarbeitet. Wichtig ist, die Materialien aktuell zu halten, insbesondere die HWGK, denn darin sind die Überschwemmungsgebiete dargestellt, in denen Einschränkungen nach §78 WHG gelten. Darüber hinaus erhalten die Versicherungen ein jährliches Update der HWGK und berechnen damit die Beiträge anhand der Gefährdung der Grundstücke. Max Schwehr und Dominik Kirste, beide vom Regierungspräsidium Tübingen, informieren über die Fortschreibung.

Den zeitlichen Ablauf der Veranstaltung entnehmen Sie bitte dem beigefügten Programm. Zur Vorbereitung der Veranstaltung und zur Erstellung des Teilnehmerverzeichnisses bitten wir Sie, sich bis zum **11. April 2024** anzumelden über den Link:

<https://www.wbw-fortbildung.de/veranstaltungen/6-tagung-der-hochwasserpartnerschaft-donau>.

Mit freundlichen Grüßen



Dietmar Enkel

Abteilungspräsident RP Tübingen und
Moderator der HWP Donau

Anlagen:

- Programm
- Verteiler